



NEWSLETTER

März 2018

März-Newsletter des Georg-Simmel-Zentrums für Metropolenforschung

For the English version see below

Themen:*** Summer School des Georg-Simmel-Zentrums für Metropolenforschung "Migration, Berlin und die Mauer: Erkundungen in einer vereinten, geteilten Stadt"*** Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung – Studierendenkonferenz 2018*** Hermann-Henselmann-Stiftung - 14. Hermann-Henselmann-Kolloquium: 100 Jahre Groß-Berlin*** IRS/TU Berlin - Mediatisation, Visualisierung und Partizipation in der Stadtplanung*** pro-qm – Buchpräsentation: "Prose Poetry and the City" von Donna Stonecipher*** BZI - Strukturen des Ruhrgebiets: Erinnerungskultur, Kunst und Welterbe*** Tchoban Foundation - Visionen der Weltarchitektur***

Summer School des Georg-Simmel-Zentrums für Metropolenforschung "Migration, Berlin und die Mauer: Erkundungen in einer vereinten, geteilten Stadt"

Nach dem Fall der Mauer im Jahr 1989 wurde Berlin zwar wiedervereint, aber Spuren der ehemaligen Teilung sind noch heute im städtischen Raum zu sehen und zu erleben. Die Mauer existiert weiterhin im räumlichen Aufbau der Stadt, in der Architektur sowie in der Zusammensetzung der Bevölkerung.

Dies gilt auch für die Migration. Ost und West Berlin haben unterschiedliche Historien der Migration und haben zudem verschiedene Migrationsinfrastrukturen entwickelt. In der Sommerschule des Georg-Simmel-Zentrums für Metropolenforschung werden Studierende den Verbindungen zwischen dem (Fall der) Mauer und der Migration in verschiedenen Stadtteilen Berlins nachspüren. Sie werden diskutieren, welche dieser Aspekte spezifisch zu Berlin gehören und welche mit den Entwicklungen anderer urbaner Räume vergleichbar sind.

Einen zentralen Bestandteil der Sommerschule bilden die „*field trips*“ (Exkursionen), bei denen die Teilnehmer*innen verschiedene Stadträume und Gegenden erforschen.

Der erste Teil bringt sie zur ehemaligen Mauer, um ihre verbliebenen Reste, die städtebauliche Zusammensetzung der unmittelbaren Nachbarschaft sowie auch deren heutige Bedeutung zu erkunden.

Der zweite Teil führt zu einem der ehemaligen Zentren der Migration in West Berlin.

Und schließlich wird sich der dritte Teil der Exkursionen mit wesentlichen Bereichen Ost Berlins beschäftigen.

Die Exkursionen bestehen aus Museumsführungen und/oder dem Besuch von Orten mit besonderer Bedeutung für Migration. Zum einen werden sie mit Literatur über die besuchten Orte, ihre Entwicklung und Migrationsgeschichte ergänzt und zum anderen sollen Feldnotizen als methodologisches Vorgehen die Klassen- und Gruppendiskussion fördern.

Diese ethnographische Vorgehensweise, Berlin zu erkunden, bietet die Grundlage für eine Diskussion, wie Migration Stadtraum gestalten kann, was daran spezifisch ist und inwieweit sie mit anderen urbanen Räumen verglichen werden kann, trotz unterschiedlicher Geschichte und trotz anderen politischen Regimen.

Die Summer School findet zwischen dem 20. und 31. August 2018 unter der Leitung von Prof. Dr. Urmila Goel statt. Sie ist Sozial- und Kulturanthropologin am Institut für Europäische Ethnologie der Humboldt-Universität zu Berlin. Der Schwerpunkt ihres Forschungsgebiets liegt in Migration- und Rassismus-Studien, Gender und Sexualität, Intersektionalität sowie West-Ost-Ungleichheit in Deutschland (und Europa).

Weitere Informationen über die Summer School sind unter: www.huwisu.de zu finden. Eine Anmeldung ist ab sofort möglich. Wir ermutigen interessierte Studierende, in diesem Kurs teilzunehmen.

KONFERENZ

[\[Link\] Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung – Studierendenkonferenz 2018](#)

2. März 2018 | 9:30 – 16:00 Uhr

Die siebte Studierendenkonferenz des Georg-Simmel-Zentrums für Metropolenforschung wird im Senatsaal der Humboldt-Universität zu Berlin stattfinden. Themen zu Stadtpolitik, -ökologie, -entwicklung und mehr werden von den Absolvent*innen vorgestellt. Im Anschluss werden die Preise and die Gewinner*innen verliehen. Wir laden herzlich alle Interessierten zu der Veranstaltung ein. Es wird keine Voranmeldung benötigt. Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt, aber einige Präsentationen werden auf Englisch gehalten.

VORTRAG

[\[Link\] Hermann-Henselmann-Stiftung - 14. Hermann-Henselmann-Kolloquium: 100 Jahre Groß-Berlin](#)

3. März 2018 | 10:00 – 19:00 Uhr

Anlässlich des bevorstehenden 100-jährigen Jubiläums der Bildung der Einheitsgemeinde (Groß-)Berlin veranstaltet die Hermann-Henselmann-Stiftung seit 2016 jährlich ein Kolloquium. Nach der Wohnungs- und der Verkehrsfrage wird 2018 der „Grünfrage“ nachgegangen. Stadtgrün gilt als ein unentbehrlicher Bestandteil für das Wohlbefinden in einer Großstadt und es sollte reichlich darüber

diskutiert werden. Das Kolloquium nähert sich das Thema von einer historischen Perspektive und untersucht verschiedene Berliner Fallstudien seit 1910. Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt.

VORTRAG

[\[Link\] IRS/TUBerlin - Mediatisation, Visualisierung und Partizipation in der Stadtplanung](#)

5. – 6. März 2018 | 1. Tag: 13:00 – 18:00 Uhr | 2. Tag: 10:00 – 16:00 Uhr

Das Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung und die Technische Universität Berlin veranstalten ein Workshop zum Thema *mediatisation* in der Stadtplanung, der in drei Blöcke organisiert ist. Die erste Session widmet sich der historischen Entwicklung des Begriffes *mediatisation*. Am nächsten Tag, im zweiten Block beschäftigen sich die Teilnehmer*innen mit der E-Partizipation und Visualisierung und deren Konsequenzen für die Öffentlichkeit. Schließlich werden im letzten Teil Themen der Digitalisierung der Planung und deren Auswirkung für eine inklusivere Beteiligung behandelt. Sie können sich unter dem folgenden Link anmelden. [\[Link\]](#).

VORTRAG

[\[Link\] pro-qm – Buchpräsentation: „Prose Poetry and the City“ von Donna Stonecipher](#)

7. März 2018 | 20:30 Uhr

pro-qm veranstaltet die Veröffentlichung des Buches „Prose Poetry and the City“ von Donna Stonecipher. Das Buch untersucht Baudelaires Behauptung, dass er das Prosagedicht durch seine Großstadterkundungen erfunden habe und geht dabei auf Architekturtheorien, Theorien des vertikalen und horizontalen Schreibens in der strukturellen Linguistik, Texte der Stadtforschung, literarische Kritiken von Prosagedichten und „das Erhabene“ ein. Im Anschluss an der Präsentation gibt es eine Diskussion mit der Autorin. Die Veranstaltung findet auf Englisch statt.

VORTRAG

[\[Link\] BZI - Strukturen des Ruhrgebiets: Erinnerungskultur, Kunst und Welterbe](#)

20. März 2018 | 18:00 Uhr

Im Rahmen der Vortragsreihe „Berlin 1920-2020: Die Wiederentdeckung der Industriekultur“ veranstaltet das Berliner Zentrum für Industriekultur einen Vortrag im Deutschen Technikmuseum

(Trebbiner Str. 9) über die Industriekultur im Ruhrgebiet. Das Ruhrgebiet hat den Begriff der Industriekultur geprägt wie kaum eine andere Region in Deutschland. Heute beziehen sich Erinnerungskultur und Gegenwartskunst in den Städten der Region auf ihre industriekulturelle Vergangenheit, indem sie diese Orte und Bauten interpretieren. Industriestrukturen prägen die Region städtebaulich. Ein Vorschlag zur Aufnahme der Industriellen Kulturlandschaft Ruhrgebiet in die deutsche Tentativliste für das UNESCO-Welterbe wird vorangetrieben. „Wo liegt die Zukunft dieser Strukturen und Städte der Industriekultur?“ ist der Vortrag am 20. März, der von Dr. Marita Pfeiffer gehalten wird. Diese Veranstaltung findet auf Deutsch statt.

AUSSTELLUNG

[\[Link\] Tchoban Foundation - Visionen der Weltarchitektur](#)

3. März – 17. Juni 2018

Die neue Ausstellung im Museum für Architekturzeichnung ist bereits das dritte gemeinsame Projekt des Berliner Museums mit dem Sir John Soane's Museum in London. Die Ausstellung präsentiert Architekturdarstellungen, die Sir John Soane für seine Vorlesungen an der Royal Academy of Arts in London zwischen 1809 und 1820 durch seine Schüler anfertigen ließ. Die Werke umfassen einen beachtenswerten Zeitraum von der Ur- und Frühgeschichte bis zu den neusten Bauten der Regency-Zeit in London und gewähren dabei einen Einblick in das Architekturverständnis von Sir John Soane und seine Rolle als Professor der Architektur.

Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen im englischsprachigen Teil.

Friederike Enssle

Nicolas Goetz

Abonnenten: [Abonnent*innen-Zahl]

Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung

Humboldt-Universität zu Berlin

Postadresse: Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Büro: Mohrenstraße 41, Räume 418 a-c

Bürozeiten: Mo 9 – 12 / 13 - 14 Uhr

Tel.: +49 30 2093-46683

Fax: +49 30 2093-46682

E-Mail: bueroleitung-gsz@hu-berlin.de

www.gsz.hu-berlin.de

Hinweis: Zum Austragen aus dem Newsletter senden Sie bitte eine kurze Notiz mit dem Betreff "unsubscribe gsz" an sympa@lists.hu-berlin.de.

Topics:* Summer School of the Georg Simmel Center for Metropolitan Studies - "Migration, Berlin and the Wall: Explorations in a unified divided town"*** Georg - Simmel Center for Metropolitan**

Studies – Students Conference 2018***Hermann Henselmann Foundation – 14th Hermann Henselmann Colloquium: 100 Years Berlin*** IRS/TU Berlin - Mediatisation, Visualisation and Participation in Urban Planning *** pro-qm – Book Launch: “Prose Poetry and the City” by Donna Stonecipher *** BZI – Structures of the Ruhr Region: Memorial Practices, Arts and World Heritage *** Tchoban Foundation - Visions of World Architecture ***

Summer School of the Georg Simmel Center for Metropolitan Studies - "Migration, Berlin and the Wall: Explorations in a unified divided town"

After the fall of the wall in 1989, Berlin was reunified but the former division can still be seen and experienced in the urban space today. The wall continues to exist in the spatial setup of the city, in architecture and the composition of the population. This is also true for migration. East and West Berlin have different migration histories and developed different migrant infrastructures. In the summer school of the Georg Simmel Center for Metropolitan Studies, students will trace the links between the (fall of the) wall and migration in different parts of Berlin. They will discuss which of these are specific to Berlin and which can be compared to developments in other urban spaces.

A central feature of the summer school will be the field trips, in which the participants will explore different urban spaces. The first will take them to the former wall, exploring what is left of it in the neighborhood's spatial setup of and what meaning it has today. The second will lead to one of the former centers of migration in West Berlin. Finally, the third field trip will concern with some crucial areas in East Berlin. The field trips combine guided tours of the area, visits to local museums and/or places of particular importance for migration. On one hand, they will also be accompanied by readings about the particularities of the visited places, its development and migration history, and on the other hand, field notes as a methodologic approach should foster the discussions in class.

This ethnographic approach to exploring Berlin will provide the basis for a discussion of what is specific to the way urban space is shaped by migration in the city and how this can be compared to other urban spaces with different histories and political regimes.

The summer school will take place from August 20 – 31, 2018 and it will be conducted by Prof. Dr. Urmila Goel. She is social and cultural anthropologist at the Institute of European Ethnology of the Humboldt-University in Berlin. Her main research interests are migration and racism, gender and sexuality, intersectionality as well as West-East-inequality in Germany (and Europe).

For more information about the summer school please visit www.huwisu.de. The registration is already open and we encourage interested students to engage the class.

KONFERENZ



[\[Link\] Georg Simmel Center for Metropolitan Studies – Students Conference 2018](#)

March 2, 2018 | 9:30 am – 4:00 pm

The seventh Students Conference of the Georg-Simmel Center for Metropolitan Studies will take place in the Humboldt-University's Senate Hall. The participants will present their works on different

topics, such as urban politics, ecology, urban development and more. At the end, the Prizes will be handed over to the winners. We cordially invite the public to the event. No registration needed. The conference will be held in German but some presentations will be in English.

VORTRAG

[\[Link\] Hermann Henselmann Foundation – 14th Hermann Henselmann Colloquium: 100 Years Berlin](#)

March 3, 2018 | 10:00 am – 7:00 pm

Due to the upcoming 100 year anniversary of greater Berlin's formation, the Herman Henselmann Foundation invites the public to its annual colloquium. After "Housing" in 2016 and "Traffic and Transportation" in 2017, this year's event dedicates to the urban green spaces. Urban greening is an indispensable factor for the well-being in the big city and its planning should be discussed exhaustively. The colloquium approaches the topic with a historical lens and explores different case studies of berlin's green spaces since 1910. The event will be held in German.

VORTRAG

[\[Link\] IRS/TU Berlin - Mediatisation, Visualisation and Participation in Urban Planning](#)

March 5 – 6, 2018 | 1st Day: 1:00 pm – 6:00 pm | 2nd Day: 10:00 am – 4:00 pm

The Leibniz Institute for research on society and space and the Technical University Berlin are offering a workshop on "mediatisation" in the urban planning. The workshop will be organized in three sessions. The first deals with the historical development of the term "mediatisation". On the next day, in the second session, the participants will concentrate on e-participation and visualization and its consequences for the public sphere. Finally, in the last session digitalization of the urban planning and its effects on inclusive participation will be discussed. You can register by clicking the following link: [\[Link\]](#).

VORTRAG

[\[Link\] pro-qm – Book Launch: "Prose Poetry and the City" by Donna Stonecipher](#)

March 7, 2018 | 8:30 pm

pro-qm invites the public to the book launch of "Prose Poetry and the City" by Donna Stonecipher. The book is an investigation on Baudelaire's claim that he invented the prose poem out of his explorations of huge cities. It looks at theories of verticality and horizontality in writings on structural

linguistics and architectural theory, as well as texts on urban studies, the sublime and literary criticism on the prose poem. After the presentation there will be a discussion with the author. The event will be held in English.

VORTRAG

[\[Link\] BZI – Structures of the Ruhr Region: Memorial Practices, Arts and World Heritage](#)

March 20, 2018 | 6:00 pm

In the frame of the lectures series “Berlin 1920 – 2020: The Rediscovery of Industrial Culture”, the Berlin Center for Industrial Culture (BZI) has organized an event (in the Deutsches Technikmuseum /Trebbiner Str. 9) about industrial culture in the Ruhr region, for it has influenced industrial culture as no other region in Germany. Nowadays, contemporary art and memorial practices refer to the Ruhr’s industrial-cultural past through the interpretation of these places and buildings. Industrial structures shape the region’s urban planning. A proposition to add the industrial-cultural landscapes of the Ruhr region in the tentative lists for the UNESCO world heritage is being currently processed. “Where does the future of these structures and cities relay?” is the topic of this talk. The presentation will be held in German by Dr. Marita Pfeiffer.

AUSSTELLUNG

[\[Link\] Tchoban Foundation - Visions of World Architecture](#)

March 3 – June 17, 2018

This new temporary loan exhibition is the third collaborative project between the Museum for Architectural Drawing, Berlin and Sir John Soane’s Museum, London. The exhibition showcases a series of drawings produced by Sir John Soane to illustrate his lectures at the Royal Academy of Arts, London between 1809 and 1820. Rendered by Soane’s pupils from his office and spanning subjects ranging from pre-history to the latest buildings of Regency London, these colored illustrations offer a fascinating insight into Soane’s architectural mind and his role as an educator.

Friederike Enssle

Nicolas Goetz

Subscribers: [Abonnenten-Zahl]

Georg-Simmel Center for Metropolitan Studies

Humboldt-Universität zu Berlin

Mail: Unter den Linden 6, D-10099 Berlin

Office: Mohrenstraße 41, Room 418 a-c

Office hours: Mon 9 am – 12 pm / 1pm – 2 pm

Tel.: +49 30 2093-46683

Fax: +49 30 2093-46682

E-mail: bueroleitung-gsz@hu-berlin.de

www.gsz.hu-berlin.de

If you no longer wish to subscribe to the newsletter, please send a short e-mail with the subject "unsubscribe gsz" to sympa@lists.hu-berlin.de.